

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
Einleitung	13
1. Geschichte der Bruderschaften der Kölner Jesuiten.....	30
2. Die Anfänge der ersten marianischen Sodalität der Jesuiten in Köln 1576 bis 1586	45
2.1 Die Vorläufer der marianischen Sodalitäten in Rom und Douai.....	45
2.2 Die erste marianische Sodalität in Köln.....	48
2.2.1 Die ersten Regeln	48
2.2.2 Die Mitgliederstruktur	51
2.2.3 Ziele und Aufgaben.....	59
2.2.4 Das erste Andachtsbuch	63
2.2.5 Gebete der Sodalen und Marienverehrung	64
2.2.6 Kritik.....	67
2.2.7 Legitimation	69
3. Die rechtlichen Rahmenbedingungen der marianischen Sodalitäten nach 1584	72
4. Die Kölner Bürger- und die Junggesellensodalität	82
4.1 Die Mitglieder der Bürger- und der Junggesellensodalität	82
4.1.1. Die Mitgliederzahlen der Bürgersodalität.....	82
4.1.2 Die Sozialstruktur der Bürgersodalität.....	91
4.1.3 Räumliche Verteilung der Bürger- und der Junggesellensodalität.....	93
4.1.4 Ordenseintritte der Junggesellensodalen.....	103
4.2 Die Beamten der Bürger- und der Junggesellensodalität und ihre Aufgaben.....	105
4.2.1 Die Ämter der Bürger- und der Junggesellensodalität.....	105
4.2.1.1 Der Präses	107
4.2.1.2 Der Sozius des Präses	109
4.2.1.3 Der Präfekt.....	111
4.2.1.4 Die Assistenten.....	113

4.2.1.5 Der Sekretär	114
4.2.1.6 Die Pazifikatoren.....	116
4.2.1.7 Die Schatzmeister	117
4.2.1.8 Der Novizenmeister/Instruktor	119
4.2.1.9 Der Bote.....	120
4.2.1.10 Die Konsultoren, Adjutoren und Visitatoren.....	122
4.2.1.11 Die Lektoren, Kantoren, Sukzentoren und Sakristane	130
4.2.2 Die Kommunikationsstrukturen in der Bürger- und der Junggesellensodalität gemäß den Regeln der Beamten	131
4.2.3 Die Finanzorganisation in der Bürger- und der Junggesellensodalität gemäß den Regeln der Beamten.....	131
4.3 Die Wahlen und Ernennungen der Beamten der Bürger- und der Junggesellensodalität.....	136
4.3.1 Die Wahl des Präfekten und die Einsetzung der Beamten der Bürger- und der Junggesellensodalität nach den Normen der Jahre 1610, 1643 und 1646	136
4.3.2 Die Wahl des Präfekten und die Einsetzung der Beamten der Bürgersodalität im 17. und 18. Jahrhundert	141
4.4 Vorstand und Ämterlaufbahnen bei der Bürger- und der Junggesellensodalität.....	149
4.4.1 Die Ämterkurse der Bürgersodalität	149
4.4.2 Ämterlaufbahnen der Junggesellensodalität.....	158
4.4.3 Der Vorstand der Bürgersodalität im 18. Jahrhundert.....	162
4.5 Die Dreiunddreißiger Bruderschaft der Bürgersodalität	165
4.6 Kontrolle und Bestrafung der Mitglieder in der Bürger- und der Junggesellensodalität	173
4.6.1 Anforderungen an die Bürger- und Junggesellensodalen	173
4.6.2 Mittel, Gegenstände und Formen der religiösen und sozialen Kontrolle der Bürger- und Junggesellensodalen	176
4.6.3 Kontrolle und Bestrafung der Sodalen in den Berichten der Bürger- und der Junggesellensodalität des 17. und 18. Jahrhunderts	181
4.7 Konflikte der Bürgersodalität.....	192
4.7.1 Der Umgang mit Kritikern der Bürgersodalität 1609 bis 1621	193
4.7.2 Konkurrenz anderer Bruderschaften und Orden im 17. und 18. Jahrhundert	206
4.7.3 Der Umgang mit Kritikern der Bürgersodalität im 18. Jahrhundert.....	213
4.8 „Dominari quid est?“ – Herrschaft in der Bürgersodalität	216

4.8.1 Normen zur Organisation der Bürgersodalität.....	216
4.8.1.1 Die Instanzen der Gesellschaft Jesu.....	216
4.8.1.2 Die Normen zur Organisation der Bürgersodalität im 17. Jahrhundert	218
4.8.2 Die Organisation der Bürgersodalität im 17. und 18. Jahrhundert gemäß den Jahresberichten	221
4.8.2.1 Die Organisation der Bürgersodalität im 17. Jahrhundert	221
4.8.2.2 Die Organisation der Bürgersodalität im 18. Jahrhundert	223
4.8.2.3 Der Vorstand der Bürgersodalität und der Jesuitenorden im 18. Jahrhundert.....	227
4.8.2.4 Resümee	260
4.9 Werke der Frömmigkeit in der Kölner Bürgersodalität.....	263
4.9.1 Das religiöse Angebot der Bürgersodalität.....	264
4.9.1.1 Die wöchentliche Versammlung.....	264
4.9.1.2 Beichte und Kommunion.....	267
4.9.1.3 Monatspatrone und Heiligenverehrung.....	272
4.9.1.4 Prozessionen	277
4.9.1.5 Exerzitien	283
4.9.1.6 Kirchengesang	289
4.9.1.7 Liturgie und Messen	292
4.9.1.8 Andachsliteratur	294
4.9.2 Barmherzige Werke	299
4.9.2.1 Katechese und Konvertiten	301
4.9.2.2 Besuch von Gefangenen und Kranken.....	303
4.9.2.3 Almosen	305
4.9.2.4 Totenfürsorge	308
4.9.3 Der Idealtypus des frommen Sodalen	321
5. Die Kölner Ursulagesellschaft im Vergleich mit der Kölner Bürger- und der Jungesellensodalität	326
5.1 Die Geschichte der Kölner Ursulagesellschaft	326
5.2 Die Mitglieder	328
5.3 Die Ämter.....	332
5.3.1 Die Vorsteherin	332
5.3.2 Die „under-obristin“ und die zwei Beisitzerinnen.....	337
5.3.3 Die Prokuratorin.....	338
5.3.4 Die Ratgeberinnen, Beisitzerinnen, Quartier- und Rottmeisterinnen.....	338
5.3.5 Die Küsterinnen.....	344

5.4 Wahlen und Ämterbesetzung	345
5.5 Die Ausrichtung der Kölner Ursulagesellschaft und ihr Verhältnis zu geistlichen Obrigkeiten	350
Resümee	362
Anhang	
Tabelle 1: Liste der Präsidien der Kölner Bürgersodalität.....	385
Tabelle 2: Liste der Präsidien der Kölner Jungesellensodalität nach den Vorstandslisten 1637–1735	388
Tabelle 3: Marianische Sodalitäten der Kölner Jesuiten.....	390
Tabelle 4: Andere Bruderschaftstypen unter der Betreuung der Kölner Jesuiten.....	392
Tabelle 5: Zahlen der Kölner Bürgersodalität	393
Quellen- und Literaturverzeichnis	401
Orts- und Personenindex	427
Graphiken	
Graphik 1: Organisation der marianischen Sodalitäten 1584-1773	81
Graphik 2: Organisation der Kölner Bürgersodalität 1610	106
Graphik 3: Organisation der Kölner Bürgersodalität 1643	107
Graphik 4: Binnenkommunikation bei der Bürger- und der Jungesellen- sodalität 1643/1650ff.....	131
Graphik 5: Ausgaben der Bürgersodalität 1610.....	133
Graphik 6: Ausgaben der Bürgersodalität 1643 bzw. 1650.....	133
Graphik 7: Finanzverwaltung der Kölner Bürgersodalität 1643.....	134
Graphik 8: Finanzverwaltung der Kölner Jungesellensodalität ca. 1650.....	134
Graphik 9: Kontrolle der Bürgersodalität 1610	177
Graphik 10: Kontrolle der Bürgersodalität 1614/1617 und 1643 sowie der Jung- gesellensodalität 1637 und 1650.....	178
Graphik 11: Plan der Kontrolle der Jungesellensodalität 1663	184
Graphik 12: Kontrolle der Jungesellensodalität seit (?) 1686, vor 1718.....	184
Graphik 13: Organisation der Ursulagesellschaft 1640.....	333
Graphik 14: Organisation der Ursulagesellschaft 1646.....	333
Graphik 15: Kontrolle in der Kölner Ursulagesellschaft 1640.....	343
Karten	
Die Quartiere der Bürgersodalität von 1614 (Adjutoren und Konsultoren).....	94-95
Die Quartiere der Bürger- und der Jungesellensodalität seit 1649/50	96-97
Die Quartiere der Zunft- und Rottmeister der Jungesellensodalität nach dem Plan von 1663	98-99